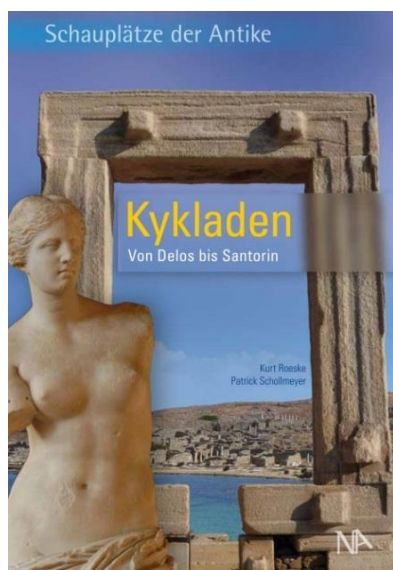


Erlebnis-Reise-Führer zur Postkartenidylle Kykladen Antike Zeitzeugen unterhalten und führen modernen Besucher

PRESSE
INFORMATION



Nichts vermag den Genuss eines Blickes auf das tiefblaue ägäische Meer zu trüben, in dem die heiligen Inseln der olympischen Götter, die Kykladen, des Besuches harren. Auch ein römischer Dichter namens C. Valerius Catullus (ca. 84 -54 v. Chr.) nicht, der uns auf unserer Schiffahrt durch die Ägäis erklärt, dass das Meer seinen Namen von einem Selbstmörder habe. Wie viel näher kommt unserer Vorstellung von der strahlenden Inselgruppe im blauen Meer die Lobpreisung des lyrischen Dichters Pindar (ca. 520-480 v. Chr.), der uns die heilige Insel Delos als „weithin leuchtenden Stern der dunklen Erde“ anpreist. Er wirbt mit vielen anderen antiken Zeitgenossen in dem Werk „**Kykladen – Von Delos bis Santorin**“ (ET: 19.06.2017, Nünnerich-Asmus Verlag) für eine paradiesische Inselwelt.

Berühmt-berüchtigte Protagonisten der Antike geben die Bühne frei für den ersten Band der neuen Reihe mit dem Titel „**Schauplätze der Antike**“. Vor beeindruckender Kulisse der Insel Naxos erzählen sie die Geschichte einer verratenen Liebe, auf Melos – die Globalisierung lässt grüßen – setzt Thykidides einen Dialog in Gang, in dem es um Macht und Recht geht. Jede der Inseln hat ihren eigenen Zauber. Unter dem Motto „Wunder gibt es immer wieder“ hat die Insel Tenos in Glaubensfragen den wohl erstaunlichsten Wandel erlebt: Empfiehlt der griechische Geograph Strabo (63 v. Chr. – nach 23 n. Chr.) zu Heilzwecken noch einen Besuch des örtlichen Poseidonheiligtums, so ist es heute die Mutter Gottes, die in ihrer Wallfahrtskirche „Pannagia Evangelistria“ ihre schützende und heilende Hand über die Pilger hält. Und wenn man sich schließlich der eindrucksvollen Landschaftskulisse der Insel Santorin/Thera nähert, werden Postkartenidyllen wahr und man möchte kundtun „Bin ihnen begegnet, den Göttern und Halbgöttern“ unter strahlend blauem Himmel und mit atemberaubendem Blick auf das ägäische Meer.

Berühmt-berüchtigte Protagonisten der Antike geben die Bühne frei für den ersten Band der neuen Reihe mit dem Titel „**Schauplätze der Antike**“. Vor beeindruckender Kulisse der Insel Naxos erzählen sie die Geschichte einer verratenen Liebe, auf Melos – die Globalisierung lässt grüßen – setzt Thykidides einen Dialog in Gang, in dem es um Macht und Recht geht. Jede der Inseln hat ihren eigenen Zauber. Unter dem Motto „Wunder gibt es immer wieder“ hat die Insel Tenos in Glaubensfragen den wohl erstaunlichsten Wandel erlebt: Empfiehlt der griechische Geograph Strabo (63 v. Chr. – nach 23 n. Chr.) zu Heilzwecken noch einen Besuch des örtlichen Poseidonheiligtums, so ist es heute die Mutter Gottes, die in ihrer Wallfahrtskirche „Pannagia Evangelistria“ ihre schützende und heilende Hand über die Pilger hält. Und wenn man sich schließlich der eindrucksvollen Landschaftskulisse der Insel Santorin/Thera nähert, werden Postkartenidyllen wahr und man möchte kundtun „Bin ihnen begegnet, den Göttern und Halbgöttern“ unter strahlend blauem Himmel und mit atemberaubendem Blick auf das ägäische Meer.

Kurt Roeske/Patrick Schollmeyer
Kykladen
Von Delos bis Santorin
Unterwegs auf den Inseln der olympischen Götter
Nünnerich-Asmus Verlag
224 Seiten, 77 Abbildungen
15,5 x 22,5 cm
Klappenbroschur
ISBN: 978-3-945751-77-0
€ 24,90 (D) / sFr 24,90 / € 25,60 (A)



Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Julia Paulus M.A.
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Die Autoren

Kurt Roeske ist Klassischer Philologe. Von 1979 bis 1986 leitete er die Deutsche Schule in Athen. Seit seiner Pensionierung 1997 ist er u.a. als Dozent an der Volkshochschule Mainz tätig und führt Reisegruppen durch die antike Welt, nebenbei arbeitet er als Buchautor.

Patrick Schollmeyer ist als Klassischer Archäologe an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig und betreut dort die beiden Fachsammlungen. Seit 2016 ist er zudem Vorsitzender des Deutschen Archäologen-Verbandes (dArV).

Beide Autoren schrieben zahlreiche Bücher, die Inhalte aus dem reichen Schatz antiker Themen an ein breites Publikum vermitteln.